



180. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
14. November 2023

Antrag 3

Bedarfsgerechte Landwirtschaftliche Subventionen

Der „Grüne Bericht“ des Landwirtschaftsministeriums zeigt, dass im Jahr 2022 es ein Einkommensplus von 42 Prozent für die Landwirtschaft gegeben hat. Gründe dafür waren die außergewöhnlich hohen Agrarpreise und die zusätzlichen erhaltenen Subventionen seitens der Regierung im Jahr 2022.

In guten Jahren braucht es keine Finanzhilfen des Staates. Dass die Einkommensentwicklung im Jahr 2022 auch ohne zusätzliche Subventionen günstig für die Landwirtschaft sein wird, war im Jahr 2022 relativ früh erkennbar, jedenfalls, bevor die politischen Beschlüsse für weitere nationale Finanzhilfen getroffen wurden. Die Agrarpreise stiegen bereits im ersten Halbjahr 2022 kräftig an, während die Summe der Produktionskosten im Vergleich viel weniger zulegte. Der „Grüne Bericht“ zeigt ganz klar, dass durch die zusätzlichen Finanzhilfen aus dem Bundesbudget die Subventionen gegenüber 2021 um durchschnittlich 10 Prozent stiegen, wobei auch hier erkennbar ist, dass Betriebe mit hohem Einkommen mehr profitierten.

Die Vollversammlung der AK Wien fordert:

- Ein Ende der zusätzlichen Subventionen aus dem Titel der Teuerung heraus, weil die Erhöhung von Produktionskosten durch höhere Verkaufspreise, ohnehin erwirtschaftet werden konnte und daher durch die zusätzlichen Subventionen überkompensiert wurden.
- Ein bedarfsgerechter öffentlicher Mitteleinsatz von Steuergeld nach Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--